

Mimaki startet mit dem UCJV300-160 und UCJV150-160 eine neue Ära für Werbetechniker

Neue Print- und Cut-Systeme von Mimaki

Mimaki hat mit Mimaki UCJV300-160 und UCJV150-160 die Markteinführung von zwei Print- und Cut-Systemen für den UV-LED-Rollendruck angekündigt. Die neuen Lösungen erweitern die kreativen Möglichkeiten der Produktion von Werbeträgern und bieten gleichzeitig den für Mimaki charakteristischen hohen Bedienkomfort zu einem weiterhin erschwinglichen Preis. In Verbindung mit den neuen Systemen führt Mimaki mit der LUS-170 eine brandneue umweltfreundliche Tinte für brillante Druckergebnisse ein. Die Modellreihe UCJV soll im 4. Quartal 2017 für die Kundenauslieferung verfügbar sein.



Mimaki Print- und Cut-System UCJV300-160

„Die Modellreihe UCJV wird in zwei Ausführungen angeboten. Das Modell UCJV150-160 ist ein Vierfarb-System, während das Modell UCJV300-160 bis zu sieben Farben in wirtschaftlichen 1-Liter-Flaschen verarbeitet“, sagt Ronald Van den Broek, General Manager Sales bei Mimaki Europe. „Beide Druckmaschinen produzieren vielfältige Print- und Cut-Anwendungen, wie sie von vielen Druckdienstleistern für Werbeträger, Akzidenzdrucke und Verpackungen angeboten werden. Die UV-LED-Härtung ermöglicht ihnen, ein breiteres Medienspektrum wie unbeschichtete Substrate und zahlreiche dünne Folien zu nutzen, die zu hitzeempfindlich für Latex- oder Lösemittelsysteme sind, da diese unter hoher Wärmeeinwirkung fixiert werden.“

„Mimaki unternimmt große Anstrengungen, um seinen Kunden kontinuierlich innovative Lösungen zur Verfügung zu stellen“, ergänzt Ronald Van den Broek, General Manager Sales von Mimaki Europe, „wie

diese beiden neuen Systeme ein-drucksvoll beweisen. Wir freuen uns darauf, den Besuchern auf den Messen im September und Oktober die zahllosen Einsatzmöglichkeiten dieser neuen Systeme erläutern zu können.“

Der Vier-Layer-Druck, beispielsweise mit einer farbigen, einer schwarzen, einer weißen und einer weiteren farbigen Schicht, der mit dem Modell UCJV300-160 möglich ist, erweitert die Druckoptionen und erlaubt den Grafikern, sich verändernde Motive für Backlit-Leuchtttransparente zu erstellen. Damit können Druckdienstleister einzigartige dynamische Grafiken, die ihre Bildarstellung oder Farbstruktur in Abhängigkeit von der Lichtquelle wechseln, anbieten. Diese ins Auge fallende Eigenschaft versetzt die Grafiker und Druckdienstleister in die Lage, Produkte mit hohen Gewinnmargen und großer Wirkung zu erstellen, und gleichzeitig die Betriebskosten niedrig zu halten sowie die Produktionszeit zu verkürzen.

INHALT

Neue Print- und Cut-Systeme von Mimaki ...1

SDPS Poinçon erweitert sein Geschäft um eine zweite Inca Digital Onset X2 von Fujifilm ...3

DLL wächst weiter konstant ...3

High-end Laserschneiden von Kunststoffen auf der Fakuma 2017 ...4

HP und Lightning Source schließen Sieben-Jahres-Vertrag für HP PageWide Web Press ...4

Die integrierte Schneidefunktion ermöglicht unter anderem die Serienproduktion von Etiketten, Aufklebern, Fensterfolien, Fußbodengrafiken, POS-Displays, Fahrzeugbeschriftungen, Verpackungen und Prototypen mit dem gleichen System. Zudem verhindert die UV-Tintentechnologie die verbreiten Probleme, wie die Folienablösung und andere Fehler beim nachträglichen Schneiden, die bei Lösemittel- und Latex-Tinten auftreten können.

Die Drucke der Modellreihe UCJV werden selbst bei hohen Produktionsgeschwindigkeiten sofort ausgehärtet. Damit kann das Produkt unmittelbar nach der Ausgabe weiterverarbeitet werden, während andere Technologien eine langsamere Produktion erfordern, um die Trocknungszeit oder das Ausgasen zu berücksichtigen. Bei vielen Aufträgen ermöglicht der sofort trockene und kratzfeste UV-Druck, auf eine zusätzliche Weiterverarbeitung wie etwa Laminierungen zu verzichten. Damit können die Druckdienstleister ihre Lieferzeiten verkürzen und gleichzeitig von weiteren Kosteneinsparungen profitieren.

Die Kombination von weißen und farbigen Tinten im UCJV300-160 erhöht den Mehrwert von Anwendungen mit transparenten oder semi-durchsichtigen Folien. Im Vergleich zu Lösemittel-, Latex- und anderen Farben zeichnen sich die UV-härtenden Tinten durch eine größere Deckkraft bei weniger Tintenverbrauch pro Quadratmeter Farbdeckung aus, ohne die Brillanz und Farbdichte zu beeinträchtigen. Zudem erlaubt die stark deckende weiße Tinte, in einem einzigen Durchlauf blickdicht zu drucken. Dieses Leistungsmerkmal ermöglicht Druckdienstleistern, mühelos und effizient Fenstergrafiken zu erstellen, die wie beim ZIEHEN/DRÜCKEN-Türschild von vorne und hinten seitenrichtig korrekt gelesen werden können. Die beiden oben genannten Vorteile gewährleisten einen höheren Durchsatz, weniger Abfall und passgenaue doppelseitige Grafiken mit geringeren fixen Kosten pro Druck.

Zum Lieferumfang der Drucksysteme der Modellreihe UCJV gehört die aktualisierte Software RasterLink6 plus. Diese neue, umfassende Version der weit verbreiteten RIP-Software Mimaki RasterLink beinhaltet eine ID-Cut-Funktion, die das Drucken und Schneiden weiter vereinfacht und beschleunigt. Der Barcode, der vom Schnittmarken-Sensor an der UCJV-Druck-/Schneidkombination ausgelesen wird, enthält zusätzliche Angaben zum Schneiden und Drehen,

die den Schneideprozess automatisieren. Diese Funktion bietet sich insbesondere bei verschachtelten Print- und Cut-Aufträgen an, da der Plotter die Daten für einzelne und kombinierte Aufträge kontinuierlich ausliest.

Auch enthält die Software RasterLink6 plus das Plug-in FineCut für Adobe Illustrator mit einer Druckvorschau für den Vier-Layer-Druck. Damit können die Bediener die Tag- und Nacht-Lichteffekte vor dem Drucken

Die Zukunft des Inhouse-Drucks Druckplattform Hapa Web 4.0



Besuchen Sie uns:
PACK EXPO Las Vegas
Stand C-3800 (Coesia)

Die digitale Druckplattform Hapa Web 4.0 kombiniert revolutionäres Design mit zukunftsweisender Technik. Das System ist skalierbar, flexibel und lässt sich einfach in bestehende Verpackungslinien integrieren oder im Rolle-zu-Rolle-Betrieb einsetzen. Es ist robust, ergonomisch und fügt sich nahtlos in den digitalen Workflow ein. Ob Digital, Flexo oder Hybrid: Die Zukunft des Inhouse-Drucks beginnt jetzt.

www.hapa.ch

Hapa gehört zu Coesia, einer global tätigen Unternehmensgruppe von innovativen Unternehmen für industrielle Lösungen mit Sitz in Bologna, Italien.
www.coesia.com

HAPA
a coesia company

cken prüfen. RasterLink6 plus unterstützt jetzt PDF 1.5 und höher.

Um eine herausragende Druckqualität und unterbrechungsfreie Produktion zu gewährleisten, sind diese Technologien von Mimaki in die Drucksysteme integriert:

- Das Mimaki Advanced Pass System 4 (MAPS4) verwendet einen erweiterten Algorithmus, um eine sichtbare Streifenbildung (Banding) zu verringern.
- Das Drucken mit variabler Tropfengröße (VDP) erlaubt, für sanftere Farbabstufungen kleinere Tropfen zu verwenden, während größere Tropfen den einheitlichen Volltonflächen vorbehalten bleiben.
- Die Wellenform-Kontrollfunktion (WFC) nutzt sorgfältig auf die relative Dichte und Viskosität der Tinte abgestimmte Frequenzen, die es erlauben, die einzelnen Tropfen exakt zu formen und zu platzieren.
- Die Mimaki Circulation Technology (MCT) sorgt dafür, dass die weiße Tinte in Umlauf gehalten wird, so dass sich keine Pigmente ablagern.
- Das NCU-Düsenprüfsystem erkennt verstopfte Düsen und aktiviert automatisch verschiedene Wiederherstellungsfunktionen.
- Die NRS-Düsenkompensation weist bei einem Ausfall einzelner Düsen automatisch Ersatzdüsen zu.
- Mit der von Mimaki selbst entwickelten Half-Cut-Funktion (HC) wird das Trägermaterial perforiert, so dass das Motiv bei Bedarf mühelos entnommen werden kann. Damit lassen sich die konturgeschnittenen Teile besser verarbeiten und es entsteht weniger Abfall.
- Bei der Over-Cut-Funktion (OC) werden Start- und Endpunkte um einen eingestellten Wert überlappend geschnitten und offene Konturen verhindert.
- Die Funktion zum automatischen und kontinuierlichen Erkennen von Schnittmarken (C) fördert ein präzises Schneiden.
- Die Segmentkorrektur (S) erkennt Zwischenschnittmarken in Zufuhrrichtung und ermöglicht an jedem Segment 4-Punkt-Korrekturen, um auch bei einem verzerrten Bild einen genauen Konturenschnitt beim Schneiden von Überlängen zu gewährleisten.

SDPS Poinçon erweitert sein Geschäft um eine zweite Inca Digital Onset X2 von Fujifilm

SDPS Poinçon, ein wichtiger Akteur im französischen POS-Markt, hat seine zweite Onset X2 nur ungefähr ein Jahr nach dem Kauf der ersten Druckmaschine dieses Typs installiert. Das Unternehmen mit Sitz in der Normandie in Saint Denis sur Sarthon entwirft, kreiert und produziert POP- und POS-Displays, Plakate und weitere Werbemittel und hofft, seine Produktionsmenge hochwertiger Artikel mit Fujifilms führender UV-Flachbett-Plattform noch weiter zu steigern.

SDPS bietet seinen Kunden ein vollständiges In-House-Servicepaket für alle Stufen der Druckproduktion an und hat seit der Installation seiner ersten Onset X2 im April 2016 eine Verbesserung seiner Produktivität und Druckqualität gesehen. Die Onset X2, die eine Vielzahl starrer und flexibler Materialien bedrucken kann, ist eine führende Druckmaschine für die Produktion hochwertiger, effektvoller Displaygrafiken für den Innen- und Außenbereich.

Regis Broussin, CEO von SDPS, sieht durch den Kauf einer zweiten Onset X2 ein weiteres Verbesserungspotenzial seiner Produktion: „Mit der Onset X2 von Fujifilm profitieren wir nun seit mehr als einem Jahr von einer besseren Bedienerfreundlichkeit, Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit. Die Druckmaschine hat unsere Wettbewerbsfähigkeit definitiv gesteigert, und wir können unseren Kunden damit eine erheblich kürzere Lieferzeit bei verbesserter Druckqualität anbieten. Im vergangenen Jahr erzielten wir zudem eine Produktionssteigerung um 250.000 m².“

„Mit der Investition in eine zweite Onset X2 werden wir noch mehr Aufträge annehmen können, ohne Abstriche bei den von unseren Kunden erwarteten Standards eingehen zu müssen. Wir sind äußerst zuversichtlich, dass wir nun hochwertige Druckerzeugnisse mit einer noch schnelleren Geschwindigkeit als je zuvor anbieten können.“

Tudor Morgan, Sign & Display Segment Marketing Manager, Fujifilm

Graphic Systems Europe, sagt: „SDPS war das erste Unternehmen in Europa, das sich für den Kauf einer Onset X2 entschieden hat und dieser Pioniergeist hat sich ausgezahlt. Der Kauf einer weiteren Maschine nach nur einem Jahr zeigt deutlich, welches großes Vertrauen das Unternehmen in die Onset und ihr Potenzial als Wachstumskatalysator hat.“

„Wir sind gespannt, wie SDPS sein Geschäft mit einer zweiten Onset X2 entwickeln wird, und wir freuen uns auf die Fortsetzung unserer Zusammenarbeit.“

DLL wächst weiter konstant

DLL, weltweiter Anbieter von maßgeschneiderten Finanzierungslösungen, liefert weiterhin stabiles Wachstum und gute Ergebnisse. Das Unternehmen fokussierte sich im vergangenen Geschäftsjahr vor allem auf die Pflege und den Ausbau von Partnerschaften, spezialisiertes Branchenwissen, regional zugeschnittene Vertriebsstrategien sowie ein weitsichtiges Risikomanagement, um weiterhin organisch zu wachsen.

DLL erzielte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 einen Nettogewinn von 207 Millionen Euro (223,7 Millionen US-Dollar) nach Steuern.

„Diese guten Ergebnisse im ersten Halbjahr bestätigen unsere strategische Entscheidung, sich auf die Absatzfinanzierung für unsere Partner zu konzentrieren“, sagt Bill Stephenson, CEO und Vorstandsvorsitzender.

„Mit der Bereitstellung innovativer Finanzprodukte, einfach zu bedienender digitaler Tools und einem erstklassigen Kundenservice unserer gut ausgebildeten und verantwortungsbewussten Mitarbeiter ist DLL weiterhin führender Anbieter in diesem dynamischen und gleichzeitig hart umkämpften Markt.“

Das Kundenportfolio des Unternehmens erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um sieben Prozent und lag bei 30,2 Milliarden Euro (34,5 Milliarden US-Dollar). Das Neugeschäftsvolumen wuchs um beeindruckende 16 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Wachstum ließ sich hierbei in der Mehrheit aller Branchen verzeichnen, in denen das Unternehmen

tätig ist - darunter das Baugewerbe, die Logistik, die Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie, der Bereich Office Technology sowie Healthcare. Alle Leistungskennzahlen sind in diesem hart umkämpften Markt in den erwarteten Bereichen angestiegen. „Obwohl es einen großen Druck hinsichtlich neuer Geschäftsfelder gibt, verfolgen wir auch zukünftig die Strategie, unser Einkommensmodell weiter zu diversifizieren wie beispielsweise durch das Second Life Leasing von Investitionsgütern“, kommentiert Marc Dierckx, CFO und Mitglied des Vorstands. „Unsere Risikokosten waren den Marktbedingungen entsprechend, zeitgleich aber so niedrig wie nie zuvor. Wir blicken daher zuversichtlich nach vorne.“

Die Strategie ist klar: DLL strebt auch in Zukunft ein kontinuierliches Wachstum für seine preisgekrönte Absatzfinanzierung an. „Insbesondere erweitern wir unser lokales Netzwerk in ausgewählten Märkten, um unseren Partnern ein persönlicheres und höheres Service-Niveau vor Ort bieten zu können“, so Stephenson. „Die erste Phase dieser Erweiterung wird bereits in Nordamerika umgesetzt. Wir sind sehr gespannt, welches zusätzliche Potenzial wir damit erschließen können.“

High-end Laserschneiden von Kunststoffen auf der Fakuma 2017

Schnell, präzise und flexibel – Anforderungen, die Produktionsanlagen optimaler Weise erfüllen sollten. Das Lüneburger Unternehmen eurolaser GmbH setzt dies für Kunden weltweit um und ist damit seit über 20 Jahren einer der führenden Spezialisten für CO₂-Lasersysteme zum Schneiden und Gravieren von Nichtmetallen. Die großformatigen Schneidmaschinen mit bis zu 10 Quadratmetern Bearbeitungsfläche steigern die Effizienz der Produktionsprozesse, indem die technologischen Vorteile des Lasers präzise umgesetzt und mit verschiedenen Automatisierungslösungen kombiniert werden. Ein wesentliches Verkaufsargument ist dabei die modulare Erweiterbarkeit der Systemtechnik, die es den Anwendern erlaubt, ihre Lasersysteme stets

an die Bedingungen im Bearbeitungsprozess anzupassen und Prozessschritte zu automatisieren. eurolaser Systeme bieten die Möglichkeit, eine einzigartige Vielfalt mechanischer Werkzeuge parallel zum Laser zu nutzen und damit die Materialbearbeitung extrem flexibel zu halten. Kunden steht hierfür die hochwertige Werkzeug-Palette der Zünd Systemtechnik AG aus der Schweiz zur Verfügung. Neben Fräsen sind unzählige Messer, Rill-, Markier- und Stanzwerkzeuge verfügbar. Auf der diesjährigen Fakuma zeigt eurolaser auf einer der größten am Markt erhältlichen Laseranlagen, wie sich die Vorteile verschiedener Verarbeitungsverfahren auf einer einzigen Maschine ideal kombinieren lassen.

Die Acrylbearbeitung ist für die innovative Lasertechnologie wie geschaffen und bietet gegenüber herkömmlichen Verfahren viele Vorteile. Konventionelle Bearbeitungsverfahren wie Sägen oder Fräsen verursachen beispielsweise Abfall in Form von Acryl-Spänen, verursachen zusätzlichen Aufwand beim Polieren oder Flammen der Schnittkanten und unterliegen massiven Einschränkungen bei filigranen Innenkonturen. Bei der kontaktfreien Bearbeitung mit dem Laserstrahl hingegen „schmilzt“ das Acryl an der Schnittkante und es kommt ohne weitere Bearbeitung zu den gewünschten klaren und glatten Konturen. Die Wärmeeinflusszone ist dabei so minimal, dass das Materialgefüge erhalten bleibt.

Eine ebenso wichtige Anwendung ist der Zuschnitt von Kunststofffolien. Insbesondere in der Automobil-, Maschinenbau- und Haushaltsgeräteindustrie wird mit Hilfe hochwertiger Laserschneidanlagen die Produktion von Frontblenden und Tastaturfolien optimiert. Die berührungslose Bearbeitung durch den extrem schmalen Laserstrahl ermöglicht auch hier präzise kleine Radien.

Die Systemergänzungen Label- und Ink Printer Modul bieten dem Anwender erstmals die Möglichkeit, lasergeschnittene Einzelteile direkt mit Etiketten zu bekleben und diese bei Bedarf individuell zu bedrucken. Auch der Direktdruck auf dem verwendeten Material ist möglich. Auf diese

Weise werden die Zuschnitte für weitere Prozessstufen z.B. mit einem Barcode oder einer Seriennummer gekennzeichnet und so die Nachverfolgbarkeit optimiert. Wer nur einfache Kennzeichnungen benötigt, kommt auch mit dem kostengünstigen Ink Marker Modul zurecht. Es arbeitet schneller als die üblichen Plotstifte und es lassen sich - wiederum berührungslos - Materialien wie z.B. Polyester, Polypropylen, Acryl sowie fast alle Naturgewebe markieren.

HP und Lightning Source schließen Sieben-Jahres-Vertrag für HP PageWide Web Press

Lightning Source LLC., führender Print-on-Demand-Anbieter und Teil der Ingram Content Group, hat sich für HP als bevorzugten Lieferanten von Drucksystemen auf Tintenstrahlbasis entschieden. Dieser Multi-Millionen Dollar Vertrag ist der bisher größte Abschluss in der Geschichte des Bereiches HP Graphic Business. Der Vertrag läuft bis 2024 und umfasst die Bestellung von 24 digitalen Druckmaschinen vom Typ HP PageWide T240 HD color & mono inklusive der erforderlichen Services und Verbrauchsmaterialien. Die Maschinen werden an fünf verschiedenen Standorten aufgestellt. Dieser Vertrag ist ein weiteres Beispiel für den steten Wandel der Druckindustrie von analogen zu digitalen Drucktechnologien. HP Inc. bedient konsequent den Bedarf von Lightning Source nach schnelleren, effizienteren und qualitativ hochwertigen Drucklösungen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Blömer Medien GmbH,
Postfach 12 29, 40832 Ratingen,
Telefon 0 21 02/14 70 870
Online: <http://www.worldofprint.de>
Objektleitung: Dipl.-Kfm. Andreas Blömer

Redaktion: Daniela Blömer

Anzeigen: Oliver Göpfert

Layout und Herstellung: Blömer Medien GmbH

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Ratingen Copyright by Blömer Medien GmbH

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.